



Rede des Bayerischen Staatsministers des  
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zur Verkehrsunfallstatistik 2021

am Montag, 21. Februar 2022 in München

**Es gilt das gesprochene Wort!**

## Anrede!

Einleitende  
Worte

2021 gab es deutlich weniger Verkehrstote und Verletzte auf Bayerns Straßen. Damit setzt sich der erfreuliche Trend der vorangegangenen Jahre weiter fort. Einerseits zeigt unser **Verkehrssicherheitsprogramm 2030 „Bayern mobil – sicher ans Ziel“** Wirkung. Andererseits waren aber auch im vergangenen Jahr Corona-bedingt **weniger Verkehrsteilnehmer unterwegs.**

Zahl der Verkehrsunfälle

**Insgesamt** verzeichneten wir im vergangenen Jahr **359.002 Verkehrsunfälle**. Das sind **3,9 % mehr** Unfälle als 2020 (345.411). Angestiegen ist aber nur die Zahl der Unfälle mit **Sachschaden** (4,8 % mehr). Die Zahl der Verkehrsunfälle mit **Personenschadenging** erneut weiter **zurück** (1,9 % weniger).

Kfz-Bestand

Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Zahl der **zugelassenen Kraftfahrzeuge** in Bayern im vergangenen Jahr weiter **erhöhte**, von rund 10,3 Millionen auf rund **10,5 Millionen** (1,3 % mehr).

Verletzte                    Erfreulich ist insbesondere der **Rückgang bei der Zahl der Verletzten auf 56.683**. Das sind **0,9 % weniger** im Vergleich zum Vorjahr (2020: 57.179).

Verkehrstote                **2021** mussten wir **443 getötete Unfallopfer** im Straßenverkehr beklagen. Das sind **41 Verkehrstote weniger** als 2020 (2020: 484), der **niedrigste Stand** bei der Zahl der Verkehrstoten in Bayern **seit Beginn der Unfallaufzeichnungen vor mehr als 65 Jahren!** Diese Entwicklung gibt **Hoffnung auf weitere Rückgänge** in den kommenden Jahren.

Bereits zum dritten Mal in Folge haben wir damit unser **wichtigstes Ziel erreicht**: die Zahl der Verkehrstoten **weiter zu senken!** Ich **danke** der **Bayerischen Polizei**, den **Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden** sowie unseren **Partnern** in der **Verkehrssicherheitsarbeit** ganz herzlich für diese **hervorragende Arbeit!**

Verkehrstote  
Landstraße

**Besondere Beachtung** müssen wir weiterhin der insgesamt immer noch hohen Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle auf **Landstraßen außerorts** schenken. Dort kamen bei **278 Unfällen 289 Menschen ums Leben**. Das sind aber **28 Verkehrstote weniger** als 2020 (2020: 317). Die Rückgänge sind darauf zurückzuführen, dass es mit **111 um 11,2 % weniger tödliche Motorradunfälle** (2020: 125) gab. Ebenfalls deutlich zurückgegangen ist die Zahl der **tödlichen Geschwindigkeitsunfälle** – und zwar **um 25,9 % auf 106** (2020: 143).

Die **Summe aller Verkehrsunfälle** auf Landstraßen nahm hingegen um **8,5 % auf 115.606** zu (2020: 106.510).

Verkehrstote  
Autobahn

Auch die Zahl der **Verkehrsunfälle** auf den **Autobahnen nahm zu**: um **11,7 % auf 25.596** (2020: 22.907). Auf Autobahnen ließen **50 Menschen** (2020: 44) ihr Leben, davon drei Personen bei Falschfahrten (2020: 4).

Verkehrstote  
innerorts

**Innerorts** ereigneten sich **217.800 Verkehrsunfälle** und damit **0,8 % mehr als im Vorjahr** (2020: 215.994). Das kostete **104 Personen** (2020: 123) das Leben, also **19 Personen weniger als 2020**.

Beteiligungs-  
art

**Für die einzelnen Gruppen von Verkehrsteilnehmern** ergibt sich folgendes Bild:

- Die Zahl der getöteten **Pkw-Insassen** ging um **5,5 %** auf **189** zurück.
- Auch die Zahl der getöteten **Radfahrer** ging um **7,4 %** auf **63** zurück. Davon waren **22** mit einem **Pedelec** unterwegs (2020: 25).
- Ebenso ist die Zahl der Verkehrstoten bei **Schwerverkehrsunfällen** zurückgegangen – nämlich um **11,2 %** auf **103** Personen.
- Außerdem wurden **57 Fußgänger** getötet. Das sind **3 Personen weniger** als im Vorjahr.
- Und auch die Zahl der getöteten **Motorradfahrer** ist von 127 auf **108** zurückgegangen und liegt damit **15 % niedriger** als im Vorjahr.

Verkehrsunfälle Motorradfahrer

Dabei hat auch insgesamt die Zahl der **Verkehrsunfälle von Motorradfahrern abgenommen**: 2021 ereigneten sich **7.227 Motorrad-Unfälle**. Das sind **2 % weniger** als im Vorjahr. **6.420 Motorradfahrer** wurden 2021 **verletzt** (2020: 6.474). Auch das sind **0,8 % weniger** als 2020.

Die **Zahl der getöteten Motorradfahrer** bereitet mir trotzdem **große Sorge! Trotz der Corona-Pandemie sowie vieler polizeilicher und straßenbaulicher Maßnahmen** befindet sich **die Zahl** nach wie vor **auf einem hohen Niveau**. Rund **jeder vierte** getötete Verkehrsteilnehmer in Bayern war **mit dem Motorrad** unterwegs.

Zu **Saisonbeginn** werden wir den Motorradfahrern deshalb wieder **wichtige Tipps** an die Hand geben, insbesondere über unsere Social-Media-Kanäle. Neben dem **Frühjahrscheck der Motorräder** empfehlen wir allen insbesondere auch ein **freiwilliges Fahrsicherheitstraining**.

Verkehrsunfälle Radfahrer

Im vergangenen Jahr **ging** auch die **Zahl der Fahrradunfälle** um **10,4 %** auf **17.205 zurück** (2020: 19.212). Dabei wurden **16.039** Radfahrer **verletzt** (2020: 18.006). Sie waren **bei 37 %** der Verkehrsunfälle **allein beteiligt**. Auffällig ist: Radfahrer haben von den restlichen Radunfällen erneut **mehr als die Hälfte selbst verursacht**. Häufige Ursachen waren dabei

- eine zu **hohe Geschwindigkeit**,
- **ungenügender Sicherheitsabstand**
- und **Alkoholeinfluss**.

Verkehrsunfälle E-Scooter

Darüber hinaus ereigneten sich **842** Verkehrsunfälle mit **E-Scootern** (2020: 357, gem. *Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung*). Dabei wurden **638 E-Scooter-Fahrer** (und 151 andere Verkehrsteilnehmer) **verletzt**. Zu **tödlichen** Verkehrsunfällen kam es dabei jedoch **nicht**.

Verkehrsunfälle mit Schwerverkehr

Außerdem gab es mit **3.042 drei LKW-Unfälle weniger** mit Personenschaden. Die Zahl der **Getöteten sank** dabei um **11,2 %** auf **103** (2020: 116). Dagegen stieg die Zahl der **Verletzten** um **1,4 %** auf **4.025** an (2020: 3.970).

Verkehrsunfälle mit Senioren Die **Seniorenunfälle** (*ab 65 Jahren*) mit Personenschaden **gingen** im letzten Jahr auf **10.938 zurück** (*- 1,3 %*). Wie im Vorjahr **verursachten** die Senioren **130 tödliche Verkehrsunfälle**. Allerdings ließen dabei mit **182 Personen drei Menschen mehr** als im Vorjahr ihr Leben im Straßenverkehr.

Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen Dagegen **nahm** die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden mit Beteiligung **junger Erwachsener** (*18 bis 24 Jahre*) gegenüber dem Vorjahr **um 2,6 % auf 10.822 zu**. Dabei kamen mit **89 Personen 35 weniger** ums Leben als 2020 (*2020: 124*). Allerdings **verursachten** die jungen Erwachsenen **55 tödliche Verkehrsunfälle, 15** mehr als im Vorjahr (*2020: 40*).

Kinderunfälle Die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen **Kinder** (*0 bis 13 Jahre*) beteiligt waren, **sank** um **6,6 % auf 2.891** (*2020: 3.095*). **Sieben Kinder** wurden bedauerlicher Weise **getötet**. Das sind **vier weniger** als im Vorjahr. Davon waren drei zu Fuß, eins mit dem Fahrrad sowie zwei als Mitfahrende in einem Pkw und eines auf einem Traktor



unterwegs. Die Zahl der **verletzten Kinder sank** um **5,5 %** auf **2.902** (2020: 3.072).

Schulwegun-  
fälle

Die Zahl der **Schulwegunfälle stieg** gegenüber 2020, als es aufgrund von Home-Schooling und Schulschließungen zu deutlich weniger Schulwegunfällen gekommen war, um **11,4 % auf 458** (mit 500 verletzten Schulkindern) **an**. Erfreulich ist, dass sich im vergangenen Jahr **kein tödlicher Schulwegunfall** ereignete (2020: 1).

*Anmerkung: Bedingt durch Corona Rückgang der Ehrenamtlichen von über 30.000 auf nun knapp 25.000!*

An dieser Stelle ein herzliches **Vergelt's Gott** für die **professionelle Arbeit** der **polizeilichen Verkehrserzieher** in den Kindergärten und Schulen! Großer **Dank** gebührt auch unseren **Schülerlotsen, Schulweghelfern, Schulbuslotsen** und **-begleitern** für ihr **großes ehrenamtliches Engagement!**

Unfallursache  
Geschwindigkeit

2021 war zu hohe und nicht angepasste **Geschwindigkeit** die **Ursache** für **106** und damit **knapp ein Viertel** (24,9 %) aller tödlichen Verkehrsunfälle. Die Zahl der dabei **getöteten** Personen **sank** aber im Ver-

gleich zum Vorjahr **um 25,9 % auf 109** (2020: 147). **20** der **109 Unfallopfer** kamen auf den bayerischen **Autobahnen** ums Leben (2021: 50 Verkehrstote auf Autobahnen).

Wie im Vorjahr starben **knapp zwei Drittel** der Verunglückten (2021: 71) wegen **zu hoher Geschwindigkeit bei Unfällen auf den Landstraßen**, auch wenn das Verkehrsaufkommen insgesamt immer noch geringer ist als **vor** der Pandemie. Das zeigt leider deutlich: **Auch** oder vielleicht sogar **gerade in verkehrsärmeren Zeiten fahren** viele Auto- und Motorradfahrer **zu schnell** – und das **oft mit fatalen Folgen**. Eine „freie“ Straße ist **keine Einladung** zum Rasen!

Geschwindigkeitsverstöße

Dass trotzdem nicht mehr passiert ist, verdanken wir nicht zuletzt den **sehr intensiven Geschwindigkeitskontrollen** in Bayern. Im Zusammenhang mit **Geschwindigkeitsverstößen** hat die Bayerische Polizei im vergangenen Jahr **348.837 Anzeigen** (+ 8,7 %, 2020: 320.886) erstattet und **785.605 Verwarnungen** (+ 13,0 %, 2020: 695.091) erteilt.

Vorfahrt Eine häufige Ursache für tödliche Verkehrsunfälle war auch das **Missachten der Vorfahrt** – vor allem **außerorts** auf den Landstraßen. **55 Menschen** kamen dabei ums Leben. Das sind **8,3 % weniger** als 2020 (60).

Abkommen von der Fahrbahn Auch das **Abkommen von der Fahrbahn** spielt nach wie vor eine wesentliche Rolle bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge. Hier **ging** zwar die Zahl der **Getöteten um 9,7 % auf 130 zurück** (2020: 144). Trotzdem endeten **knapp 30 % der tödlichen Verkehrsunfälle abseits der Fahrbahn** (2021: 126). Die Gründe für das Abkommen sind vielfältig. Sie reichen von **Fahrfehlern**, über **Müdigkeit** bis hin zu **Ablenkungsunfällen**.

Ablenkungsunfälle Letztere können seit dem vergangenen Jahr ausgewertet werden. In Bayern ereigneten sich 2021 insgesamt **2.017 Ablenkungsunfälle** mit **16 Getöteten** und 1.024 Verletzten. Daher der ganz klare **Appell**: Ein Kraftfahrzeug zu lenken, bedeutet zu jeder Zeit **allerhöchste Konzentration**.

Dabei ist der **Griff zum Smartphone** absolut **tabu!**

Alkohol- und  
Drogeneinfluss

Auch **Alkohol am Steuer** ist nach wie vor ein **großes Risiko für Leib und Leben**. Die Zahl der Alkoholunfälle **stieg** im letzten Jahr **um 1,5 % auf 4.528 an**. Dabei **kamen 29 Menschen ums Leben** (2020: 36).

Es starben außerdem **fünf Menschen** bei Unfällen mit **Fahrzeugführern unter Drogeneinfluss** (2020: 9). Die Zahl der **Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss erhöhte** sich dabei **um 4,6 % auf 586** (2020: 560).

Unsere Kolleginnen und Kollegen der Bayerischen Polizei haben 2021 rund **4.092 Fahrten unter Alkohol- oder Drogeneinfluss verhindert** (2020: 4.140).

Außerdem haben sie **31.932 Fahrten unter Alkohol- beziehungsweise Drogeneinfluss zur Anzeige** gebracht (2020: 31.333).

Insassensicherung

2021 waren leider deutlich mehr tödlich verunglückte Autoinsassen **nicht ange-**

**schnallt**. Dieser vermeidbare Leichtsinn hat im vergangenen Jahr **59 Menschen** das Leben gekostet (2020: 44). Besonders tragisch ist, dass auch **ein Kind** ums Leben kam, das **ungesichert auf einem Traktor** mitfuhr (2020: eins).

Unsere **Polizei** hat in den letzten Jahren verstärkt die **Gurtpflicht** und die **ordnungsgemäße Kindersicherung** im Auto kontrolliert. Allein im vergangenen Jahr wurden **31.738 Verstöße** (ohne Barverwarnungen) geahndet. (2020: 34.445)

Ziele für  
2022

Meine **Damen** und **Herren**, insgesamt zeigt uns die Unfallstatistik 2021: Wir sind bei der **Verkehrssicherheitsarbeit** auf dem **richtigen Weg**. **Gemeinsam** mit dem **bayerischen Verkehrsministerium** werden wir **Bayerns Straßen** auch künftig **noch sicherer** machen.

Schwerpunkte

In diesem Jahr setzen wir dazu **folgende Schwerpunkte**:

- Die Bayerische Polizei wird **noch mehr Geschwindigkeitskontrollen** durchfüh-

ren. Dazu gehören auch heuer wieder **Schwerpunktaktionen**.

- Auch die **Fahrtüchtigkeit** wird **verstärkt im Mittelpunkt** der Verkehrsüberwachung der Bayerischen Polizei stehen. Insbesondere auf **alkoholisierte oder unter Drogen stehende Fahrzeugführer** wird unsere Polizei ein Auge haben.

Schwerpunkt-  
thema Fahr-  
tüchtigkeit

Dazu ist unter anderem am **5. Mai dieses Jahres** die bundesweite Aktion „**sicher.mobil.leben – Fahrtüchtigkeit im Blick**“ mit Kontrollmaßnahmen geplant. An diesem Tag werden aber **auch bundesweit Präventionskampagnen zur Fahrtüchtigkeit** durchgeführt, für die wir **zahlreiche kompetente Partner** gewinnen konnten.

Verkehrssicher-  
heitsveranstal-  
tungen

- Ferner werden wir beim **Landestag der Verkehrssicherheit** am **7. Mai** in München und auch bei der nächsten **Verkehrssicherheitskonferenz** in diesem Jahr **die Fahrtüchtigkeit im Blick** haben.

- Gewinnspiel
- Heuer wird es außerdem wieder unser **großes Gewinnspiel** geben, in dem wir auf die verschiedenen Facetten unseres Schwerpunktthemas **Fahrtüchtigkeit** eingehen und **tolle Preise** zu gewinnen sind. Zudem haben wir zum Thema Fahrtüchtigkeit **Filme** im Internet eingestellt, die Sie **über den QR-Code** auf dem Gewinnspiel **oder** direkt auf unserer **Internetseite** <https://www.sichermobil.bayern.de> ansehen können.
- Ablenkung,  
Gurt
- Auch **durch Smartphones abgelenkte Fahrer** und **Gurtmuffel** werden gezielt kontrolliert.
- Maßnahmen  
Motorradfahrer
- Darüber hinaus sind konsequente **Kontrollen** von **Motorradfahrern** vorgesehen. Außerdem setzen wir die verstärkten **Aufklärungsmaßnahmen** zu den Gefahren des Motorradfahrens fort.
- Maßnahmen  
Radfahrer und  
Fußgänger
- Zudem stehen über das gesamte Jahr die **Radfahrer und Fußgänger** im Mittelpunkt – sei es durch **Verbesserungen**

an der **Verkehrsführung**, der **Beschil-  
derung** und den **Markierungen** an  
Kreuzungen und Einmündungen oder  
durch konsequente **Kontrollen** der **Poli-  
zei**.

Maßnahmen  
Schwerverkehr

- **Auch der Schwerverkehr** wird heuer bayernweit im Fokus der polizeilichen Kontrollen stehen, insbesondere im Rahmen einer **europaweiten Kontrollaktion** am **13. Oktober 2022**.

Schlussworte

Meine **Damen** und **Herren**, auch wenn die Zahlen der Verkehrsunfallstatistik 2021 **positiv stimmen**, gilt natürlich weiterhin: Jede und jeder leistet einen Beitrag zu **noch mehr Sicherheit auf Bayerns Straßen**. Daher mein **Appell an alle**: Machen Sie mit! Seien Sie ein **Vorbild** im Straßenverkehr und nehmen Sie den **Fuß vom Gas! Beachten** Sie die **Verkehrsregeln**, seien Sie **vor-** und **umsichtig**. Dann kommen wir **alle sicher nach Hause!**